



Im Sommer wird geturnt und gelacht

Von Fußball bis zur Waldpädagogik: Die Sommercamps in der Region setzen auf Bewegung. Hier ein Überblick.



Bewegen können sich Kinder beim Tanz-Camp der „Dance Industry“ (links) oder beim Fußballcamp des SV Feldkirchen (rechts)



KK/RIECCO, KK/PRIVAT



In Kappel sind Radtouren ins Freibad Althofen geplant KK/SC KAPPEL



Links: Bei der „Kinderinsel“ verbringen die Kinder nach Möglichkeit viel Zeit im Freien. Rechts: In Bodensdorf werden die Grundzüge der Leichtathletik gelehrt SCHÜTING/ FOTODESIGN/ WATZECK, KK/PRIVAT



Im Vorjahr fand das Ferien-camp des SV Feldkirchen aufgrund der Corona-Pandemie nicht statt, heuer startet man vom 2. bis 6. August wieder durch. „Wir tun uns heuer leichter“, sagt Vereinsobfrau Ingrid Maier. Man holt sich dafür die Münchner Fußballschule, die einen Standort in Klagenfurt hat. „Die Münchner Fußballschule ist Hauptanbieter, wir stellen Trainer, Catering und Platz zur Verfügung“, sagt

Nachwuchsleiter Martin Tammecker. Fußball und „sehr viel Spaß“ werde man den Kindern aus dem Verein bieten. Aber auch Buben und Mädchen von außerhalb sind willkommen. Am Vormittag gibt es „koordinative Tricks“, am Nachmittag kleine Matches zum Ausprobieren. Man spricht Kinder von sechs bis zwölf Jahren an, maximal 30 an der Zahl, die von 8 bis 16.30 Uhr auf der Sportanlage des SV Feldkirchen betreut

werden. Auch für andere Spiele ist Zeit, in der Mittagspause, nach dem Essen, zum Verschnaufen und zum Reden.

Auch gesundes Essen soll ein Thema sein. Guido Frank von der Münchner Fußballschule in Klagenfurt: „Uns ist das wichtig, wir schauen auf die Ernährung der Kinder.“ Deshalb gibt es auch bei der Verpflegung viel Obst und bei den Getränken „sicher kein Fanta oder Cola“. Und

vielleicht einen Spitzensportler der mit den Kindern über gute Ernährung sprechen wird.

Andrea Durnthaler, Betreiberin der „Kinderinsel“ in Feldkirchen bietet ebenso Sommerbetreuung an. Die „Kinderinsel“ ist den gesamten Monat August über geöffnet, Eltern können flexibel Betreuung in Anspruch nehmen. Für Kinder von drei bis zwölf Jahren gibt es diese und es sind noch Plätze frei. „Wir machen viel im Freien und

Mittwoch ist immer unser Ausflugstag“, erklärt Durnthaler. Eine Betreuung in der „Kinderinsel“, ursprünglich als Verein gegründet und jetzt Einzelunternehmen mit mehreren Angeboten für Familien, gibt es von Montag bis Freitag, jeweils von 7.30 bis 15 Uhr.

Auch im Nachbarbezirk St. Veit gibt es einige Camps, die im Sommer für die Kinder ihre Pforten öffnen. So etwa beim SC Kappel: Von Fußball über Ten-

nis, Bogenschießen, Tanzen, Klettern bis hin zur Waldpädagogik und Radeln ins Freibad Althofen ist alles dabei.

Das Tanzstudio „Dance Industry“ bietet Tanzcamps für Anfänger und Fortgeschrittene an. Beim „KITA-Dance Camp“ für Vier- bis Sechsjährige von 26. bis 30. Juli im Studio St. Veit (7.30 bis 14 Uhr) geht es darum, Kindern in diesem Alter die Freude an der Bewegung und am Tanzen spüren zu lassen.